



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Britz

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

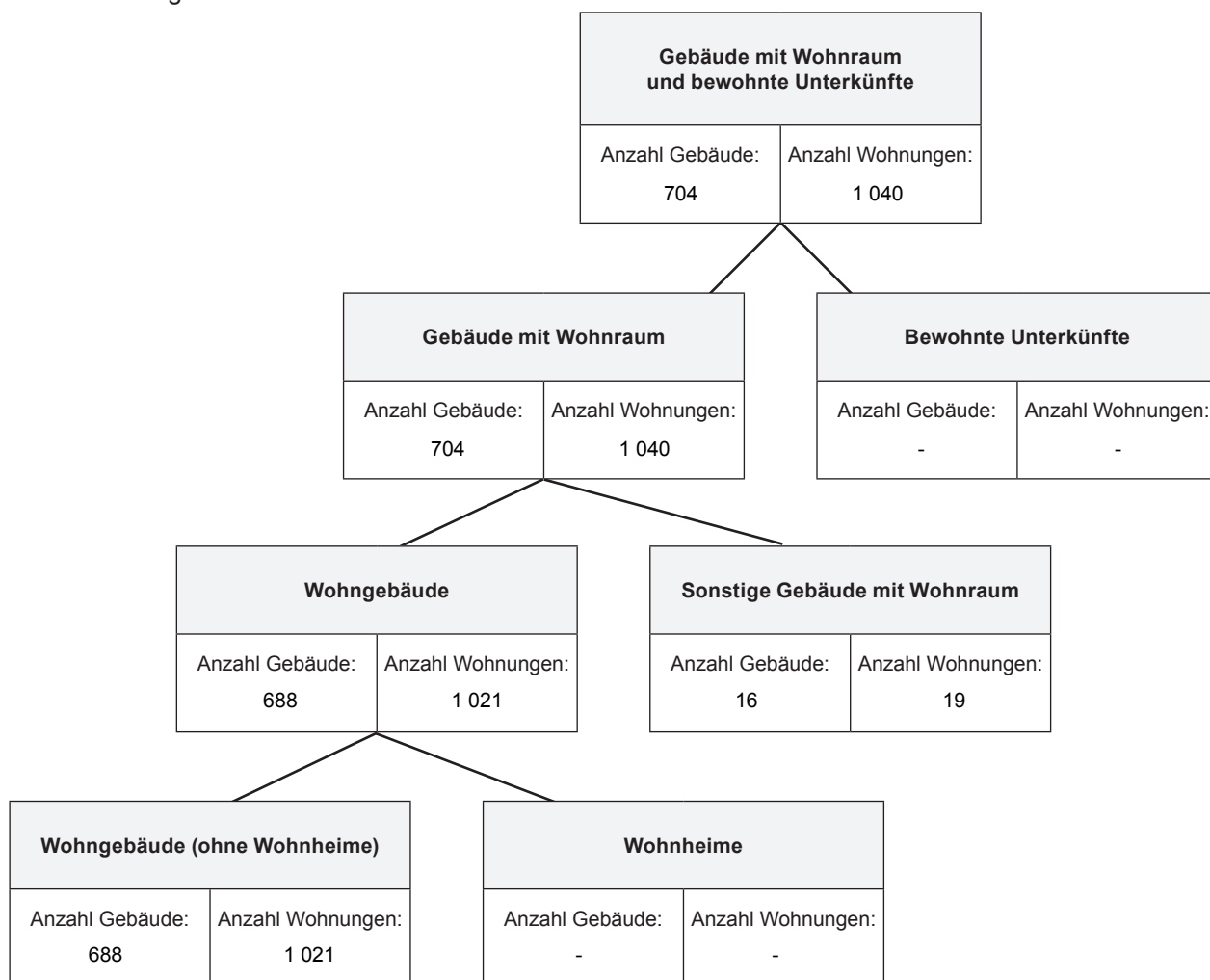
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	704	1 040	688	1 021
Baujahr				
Vor 1919	124	167	121	164
1919 - 1948	227	319	224	313
1949 - 1978	115	264	115	264
1979 - 1986	75	78	71	74
1987 - 1990	19	19	19	19
1991 - 1995	20	23	20	23
1996 - 2000	(75)	(118)	(72)	(115)
2001 - 2004	28	28	25	25
2005 - 2008	17	(20)	17	(20)
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	583	855	567	836
mit 1 Wohnung	479	479	466	466
mit 2 Wohnungen	(65)	(133)	(65)	(133)
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	243	(36)	237
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	131	91	131
mit 1 Wohnung	72	72	72	72
mit 2 Wohnungen	13	22	13	22
mit 3 und mehr Wohnungen	6	37	6	37
Gereihtes Haus Insgesamt	26	(47)	26	(47)
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	22	4	22
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	570	570	557	557
2 Wohnungen	(81)	(161)	(81)	(161)
3 - 6 Wohnungen	53	262	50	256
7 - 12 Wohnungen	-	19	-	19
13 und mehr Wohnungen	-	28	-	28
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	35	17	35
Privatperson/-en	654	807	638	788
Wohnungsgenossenschaft	21	136	21	136
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	59	9	59
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	37	(47)	34	(44)
Etagenheizung	56	86	56	86
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	586	870	573	854
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	31	(19)	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	704	354	(51)	(148)	151
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	704	354	(51)	(148)	151
Wohngebäude	688	348	(51)	144	(145)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	688	348	(51)	144	(145)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	6	-	4	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	583	261	36	145	141
mit 1 Wohnung	479	201	12	139	127
mit 2 Wohnungen	(65)	(42)	3	6	14
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	18	21	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	73	15	-	3
mit 1 Wohnung	72	57	15	-	-
mit 2 Wohnungen	13	13	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	26	16	-	3	7
mit 1 Wohnung	19	9	-	3	7
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	570	267	27	(142)	134
2 Wohnungen	(81)	58	3	6	14
3 - 6 Wohnungen	53	29	21	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	14	-	-	3
Privatperson/-en	654	331	30	145	148
Wohnungsgenossenschaft	21	-	21	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	18	-	6	13
Etagenheizung	56	22	-	15	19
Blockheizung	6	-	-	3	3
Zentralheizung	586	295	51	124	(116)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	19	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	704	3 634	48 722	646 341	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	124	1 215	6 379	115 531	2 655 042
1919 - 1948	227	1 024	11 373	155 900	2 307 543
1949 - 1978	115	456	5 830	100 660	7 188 157
1979 - 1986	75	193	3 110	41 916	1 828 250
1987 - 1990	19	106	1 235	19 941	736 588
1991 - 1995	20	137	3 599	41 579	1 153 484
1996 - 2000	(75)	298	8 674	89 499	1 434 704
2001 - 2004	28	(104)	4 572	41 855	790 074
2005 - 2008	17	66	3 024	29 143	594 658
2009 und später	4	35	926	10 317	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	704	3 634	48 722	646 341	18 922 618
Wohngebäude	688	3 543	47 913	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	688	3 543	47 875	630 753	18 239 634
Wohnheime	-	-	(38)	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	(91)	809	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	583	2 871	35 031	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	479	2 284	29 869	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(65)	371	3 206	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(39)	216	1 956	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	411	5 634	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	72	317	4 694	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	65	545	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	29	395	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	26	254	6 886	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	186	3 388	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(40)	362	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	28	3 136	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	98	1 171	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	-	(79)	768	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	-	6	(162)	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	13	(241)	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	570	2 866	38 719	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	(81)	482	4 275	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	53	248	3 219	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	32	2 255	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	254	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	88	1 974	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	654	3 390	43 004	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	21	24	693	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	108	1 860	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	496	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	424	5 923	131 832
Bund oder Land	3	14	(97)	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(6)	174	1 978	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	141	5 543	59 992	1 020 473
Etagenheizung	56	334	6 620	64 322	1 218 091
Blockheizung	6	24	558	8 256	186 429
Zentralheizung	586	2 686	32 936	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	418	2 878	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(31)	187	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,6	33,4	13,1	17,9	14,0
1919 - 1948	32,2	28,2	23,3	24,1	12,2
1949 - 1978	16,3	12,5	12,0	15,6	38,0
1979 - 1986	10,7	5,3	6,4	6,5	9,7
1987 - 1990	2,7	2,9	2,5	3,1	3,9
1991 - 1995	2,8	3,8	7,4	6,4	6,1
1996 - 2000	(10,7)	8,2	17,8	13,8	7,6
2001 - 2004	4,0	(2,9)	9,4	6,5	4,2
2005 - 2008	2,4	1,8	6,2	4,5	3,1
2009 und später	0,6	1,0	1,9	1,6	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,5	98,3	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,5	98,3	97,6	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	(2,5)	1,7	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,8	79,0	71,9	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	68,0	62,9	61,3	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,2)	10,2	6,6	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,5)	5,9	4,0	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,9	11,3	11,6	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,2	8,7	9,6	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,8	1,1	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,8	0,8	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	7,0	14,1	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	2,7	5,1	7,0	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	(1,1)	0,7	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	6,4	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	0,6	2,7	2,4	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	-	(2,2)	1,6	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	(0,5)	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,0	78,9	79,5	75,4	65,2
2 Wohnungen	(11,5)	13,3	8,8	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	6,8	6,6	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,9	4,6	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	2,4	4,1	4,0	9,3
Privatperson/-en	92,9	93,3	88,3	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,0	0,7	1,4	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	3,0	3,8	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	1,0	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,9	0,9	0,7
Bund oder Land	0,4	0,4	(0,2)	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,2)	0,4	0,3	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,3	3,9	11,4	9,3	5,4
Etagenheizung	8,0	9,2	13,6	10,0	6,4
Blockheizung	0,9	0,7	1,1	1,3	1,0
Zentralheizung	83,2	73,9	67,6	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,7)	11,5	5,9	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,9)	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 040	1 021	1 021	-	19
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	642	629	629	-	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	380	377	377	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	12	9	9	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	15	15	-	-
40 - 59	(158)	(158)	(158)	-	-
60 - 79	281	281	281	-	-
80 - 99	159	153	153	-	6
100 - 119	(189)	(185)	(185)	-	4
120 - 139	143	140	140	-	3
140 - 159	48	45	45	-	3
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	(23)	(20)	(20)	-	3
200 und mehr	6	6	6	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	12	12	12	-	-
2 Räume	48	48	48	-	-
3 Räume	(160)	(154)	(154)	-	6
4 Räume	326	322	322	-	4
5 Räume	(237)	(231)	(231)	-	6
6 Räume	133	133	133	-	-
7 und mehr Räume	124	121	121	-	3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 022	1 003	1 003	-	19
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 040	5 238	86 456	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	642	3 149	40 294	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	380	1 801	41 621	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(96)	491	7 217	224 529
Leer stehend	12	192	4 050	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	188	3 602	68 802	2 177 061
40 - 59	(158)	748	16 993	307 019	7 288 734
60 - 79	281	1 160	22 320	321 401	9 663 142
80 - 99	159	1 019	13 685	189 176	6 987 435
100 - 119	(189)	899	13 234	161 655	4 913 194
120 - 139	143	680	9 410	124 347	4 211 779
140 - 159	48	261	3 624	48 846	2 394 089
160 - 179	18	111	1 613	22 787	1 117 240
180 - 199	(23)	71	834	13 249	686 793
200 und mehr	6	101	1 141	18 228	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	(70)	1 841	29 430	1 306 117
2 Räume	48	302	8 919	126 730	3 735 658
3 Räume	(160)	959	20 030	304 278	8 890 843
4 Räume	326	1 518	24 333	369 135	10 410 969
5 Räume	(237)	1 155	16 971	230 970	6 855 418
6 Räume	133	691	8 720	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	124	543	5 642	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 022	5 123	84 882	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	(53)	733	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	81	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	56	760	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Britz	Amt Britz-Chorin-Oderberg	Landkreis Barnim	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,7	60,1	46,6	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,5	34,4	48,1	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	(1,8)	0,6	0,6	0,6
Leer stehend	1,2	3,7	4,7	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	3,6	4,2	5,4	5,4
40 - 59	(15,2)	14,3	19,7	24,1	18,0
60 - 79	27,0	22,1	25,8	25,2	23,8
80 - 99	15,3	19,5	15,8	14,8	17,2
100 - 119	(18,2)	17,2	15,3	12,7	12,1
120 - 139	13,8	13,0	10,9	9,7	10,4
140 - 159	4,6	5,0	4,2	3,8	5,9
160 - 179	1,7	2,1	1,9	1,8	2,8
180 - 199	(2,2)	1,4	1,0	1,0	1,7
200 und mehr	0,6	1,9	1,3	1,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	(1,3)	2,1	2,3	3,2
2 Räume	4,6	5,8	10,3	9,9	9,2
3 Räume	(15,4)	18,3	23,2	23,9	21,9
4 Räume	31,3	29,0	28,1	28,9	25,7
5 Räume	(22,8)	22,1	19,6	18,1	16,9
6 Räume	12,8	13,2	10,1	9,8	10,9
7 und mehr Räume	11,9	10,4	6,5	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	97,8	98,2	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	(1,0)	0,8	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	1,1	0,9	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Ahrensfelde	77	104	1
Bernau bei Berlin, Stadt	36	81	2
Eberswalde, Stadt	20,8	.	3
Panketal	79	103	1
Schorfheide	66	.	1
Wandlitz	68	98	1
Werneuchen, Stadt	57	.	2
Amt Biesenthal-Barnim	69	95	1
Biesenthal, Stadt	64	.	1
Breydin	.	.	1
Marienwerder	79	.	1
Melchow	81	.	1
Rüdnitz	56	90	2
Sydower Fließ	.	.	1
Amt Britz-Chorin-Oderberg	64	92	1
Britz	63	.	1
Chorin	77	.	1
Hohenfinow	.	.	1
Liepe	.	.	1
Lunow-Stolzenhagen	72	.	1
Niederfinow	.	.	1
Oderberg, Stadt	45	.	2
Parsteinsee	.	.	1
Amt Joachimsthal (Schorfheide)	58	90	2
Althüttendorf	67	.	1
Friedrichswalde	.	.	1
Joachimsthal, Stadt	48	85	2
Ziethen	.	.	1
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ahrensfelde	75	2	23
Bernau bei Berlin, Stadt	35	2	63
Eberswalde, Stadt	.	.	71,5
Panketal	77	2	21
Schorfheide	63	3	33
Wandlitz	65	4	31
Werneuchen, Stadt	55	3	42
Amt Biesenthal-Barnim	66	4	30
Biesenthal, Stadt	62	.	34
Breydin	.	.	.
Marienwerder	77	3	20
Melchow	79	3	18
Rüdnitz	55	3	42
Sydower Fließ	.	.	.
Amt Britz-Chorin-Oderberg	62	4	35
Britz	62	.	37
Chorin	74	4	22
Hohenfinow	62	.	30
Liepe	.	6	.
Lunow-Stolzenhagen	70	3	27
Niederfinow	67	.	.
Oderberg, Stadt	44	3	.
Parsteinsee	.	.	.
Amt Joachimsthal (Schorfheide)	56	4	41
Althüttendorf	.	.	.
Friedrichswalde	.	.	.
Joachimsthal, Stadt	46	4	50
Ziethen	.	.	.
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 013	277	354	(298)	(71)	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	636	96	250	(244)	(39)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377	181	104	54	32	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	(155)	(105)	(37)	3	10	-
60 - 79	275	(92)	(117)	50	(13)	3
80 - 99	150	22	75	35	12	6
100 - 119	186	12	(58)	88	24	4
120 - 139	143	(28)	44	68	(3)	-
140 - 159	45	-	9	27	9	-
160 - 179	18	-	6	12	-	-
180 - 199	(23)	3	8	12	-	-
200 und mehr	6	3	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	12	9	-	3	-	-
2 Räume	42	32	6	-	4	-
3 Räume	(154)	85	(41)	6	18	4
4 Räume	323	96	135	(65)	(21)	6
5 Räume	(228)	24	(89)	96	16	3
6 Räume	130	15	(41)	(68)	(6)	-
7 und mehr Räume	124	16	42	60	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 013	277	406	185	118	24	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	636	96	280	134	(102)	(21)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377	181	(126)	(51)	16	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	(155)	(105)	44	3	3	-	-
60 - 79	275	(92)	126	44	13	-	-
80 - 99	150	22	(90)	21	14	3	-
100 - 119	186	12	83	59	29	-	3
120 - 139	143	(28)	(41)	(29)	33	12	-
140 - 159	45	-	12	13	17	3	-
160 - 179	18	-	6	9	3	-	-
180 - 199	(23)	3	4	7	6	3	-
200 und mehr	6	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	12	9	-	3	-	-	-
2 Räume	42	32	10	-	-	-	-
3 Räume	(154)	85	(63)	3	-	3	-
4 Räume	323	96	153	(52)	22	-	-
5 Räume	(228)	24	101	66	37	-	-
6 Räume	130	15	(44)	(29)	(33)	9	-
7 und mehr Räume	124	16	35	32	26	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 013	(282)	(95)	636
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	636	(142)	82	412
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	377	140	13	224
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	(155)	(60)	-	(95)
60 - 79	275	120	19	(136)
80 - 99	150	43	16	91
100 - 119	186	32	29	(125)
120 - 139	143	18	17	108
140 - 159	45	-	10	35
160 - 179	18	6	-	12
180 - 199	(23)	-	4	(19)
200 und mehr	6	3	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	12	-	3	9
2 Räume	42	14	-	28
3 Räume	(154)	(54)	-	100
4 Räume	323	124	(14)	(185)
5 Räume	(228)	44	32	(152)
6 Räume	130	27	19	(84)
7 und mehr Räume	124	19	27	78

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

